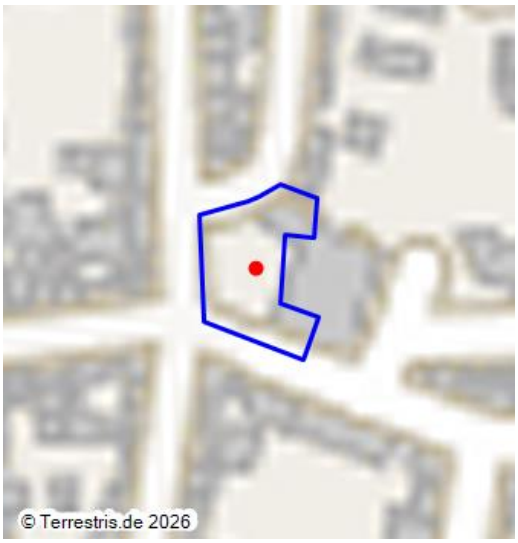
Palasthotel in Bad Neuenahr

Schlagwörter: Hotel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bad Neuenahr-Ahrweiler
Kreis(e): Ahrweiler
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Palast Hotel in Bad Neuenahr (ca. 1910)
Fotograf/Urheber: unbekannt



Der Weinhändler Peter Schlagwein, eröffnete 1889 in Wadenheim ein kleines Hotel mit angeschlossener Weinstube, den Vorläufer des späteren Palasthotels.

Offenbar florierte das Hotel, so dass er 1902 an der Straßenecke Kreuzstraße/Poststraße einen prächtigen Neubau eröffnete, den er bis 1910 mehrfach umbaute und erweiterte. Hiermit setzte er ein städtebauliches Ausrufezeichen in dem aufstrebenden Kurort Bad Neuenahr und benachbart zu weiteren Hotels und gegenüber dem bekannten Café Veelmann. Dieses Ensemble prägte das Stadtbild im Zentrum Bad Neuenahrs in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Das dreieinhalb-geschossige Gebäude wies eine überaus aufwändig gestaltete Fassade auf mit Ornamenten, Türmchen, Balkonen und einer Kuppel mit kleinen Gauben und aufgesetztem Säulenturm. Die Fassadengestaltung und der Hotel-Name passten durchaus zusammen. 1912 wurde das Haus als Kurpension 1. Ranges beworben, mit Lift, Zentralheizung, großem Garten mit Veranda.
Die Küche genügte sowohl den Ansprüchen von Feinschmeckern als auch den Anforderungen an einen der Gesundung dienenden Kuraufenthalt. Service und Unterhaltung wurden gleichermaßen groß geschrieben. Der Service beinhaltete auch den Transfer der Gäste vom und zum Bahnhof von Bad Neuenahr. Gemeinsam mit den anderen Grand-Hotels bot das Palasthotel zahlreiche Arbeitsplätze und strahlte auch auf die sich entwickelnde Gastronomie im Kurbad aus. Dieses erreichte bald das Niveau der renommierten europäischen Bäder.

Der folgende Erste Weltkrieg und die sich anschließende Weltwirtschaftskrise wurden auch für Bad Neuenahr und das Palasthotel zu Krisenjahren; mehrfach wechselten die Besitzer. Bis zur Mitte der 1930er Jahren erholte sich das Geschäft, das Haus wurde modernisiert. Der Zweite Weltkrieg setzte dieser Entwicklung ein Ende. Nach dem Krieg wurden viele der ehemals glanzvollen Hotels für andere Zwecke umgenutzt. In den späten 1950er und 1960er Jahren nutzte die Bundeswehr das Haus als Bürogebäude. Aufgrund mangelhafter Bauunterhaltung schritt der Verfall voran. Unter anderem wurden die Balkone an der West- und der

Südfassade des Hauses abgeschlagen. 1973 erwarb die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler das Gebäude und ließ es 1974 abreißen. Es entstand ein für die 1970er Jahre typischer Innenstadt-Parkplatz, der fast 30 Jahre Bestand hatte, bevor ein Teil des Geländes mit modernen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut wurde und auf der Restfläche ein Platz („Platz an der Linde“) entstand, dessen Aufenthaltsqualität die Einheimischen zu aussagekräftigen Wortschöpfungen veranlasste: „de fiese Platz“ oder „Platz an der Öde“. Infolge der Zerstörungen durch das Flutereignis im Juli 2021 wurde der Platz inzwischen mit temporären Grünelementen angereichert, so dass nun eine deutlich verbesserte Aufenthaltsqualität gegeben ist. Eine weiter aufwertende Platzgestaltung ist geplant.

Entstehung, Geschichte und Niedergang des Palasthotels können als typisch für Bad Neuenahr und die städtebaulichen Entwicklungen in Deutschland angesehen werden. An bessere Zeiten des Kurbades erinnern im Umfeld noch einige erhaltene Fassaden ehemaliger kleinerer Hotels.

(Elmar Knieps, Verein zur Förderung der Denkmalpflege und des Heimatmuseums in Sinzig e.V., 2026)

Internet

www.aw-wiki.de: Palast-Hotel Bad Neuenahr (abgerufen 27.01.2026)

Literatur

Rieck, Hubert / Landkreis Ahrweiler (Hrsg.) (1993): Aus der Geschichte des Heilbades Neuenahr: Glanz und Elend des „Palasthotels“. In: Heimat-Jahrbuch 1994 Kreis Ahrweiler, S. 183-187. Monschau. Online verfügbar: https://kreis-ahrweiler.de , abgerufen am 27.01.2026

Palasthotel in Bad Neuenahr

Schlagwörter: Hotel
Straße / Hausnummer: Kreuzstraße
Ort: 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler - Bad Neuenahr
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1889 bis 1912, Ende 1962 bis 1974
Koordinate WGS84: 50° 32 41,69 N: 7° 08 16,39 O / 50,54491°N: 7,13789°O
Koordinate UTM: 32.368.066,61 m: 5.600.875,12 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.580.698,53 m: 5.601.639,96 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Palasthotel in Bad Neuenahr“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356284 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**